



# ROLLI



## Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport  
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.  
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

## Jahresrückblick 2011

*Liebe Mitglieder,*

ein ereignisreiches Jahr 2011 geht zu Ende, vor allem in Baden-Württemberg. Mit neuer grün-roter Regierung, dem Dauerbrenner Stuttgart 21 gab es in B-W einen Neuanfang, mit noch ungewissem Ausgang. Die nicht enden wollende Wirtschafts- und EURO Krise überschattet weiterhin die politische und wirtschaftliche Landschaft in Europa, die Vorzeichen scheinen für das Jahr 2012 nicht allzu positiv zu sein, wobei viele Unternehmer dieser medial herbeigeredeten Krise keinen Glauben schenken. Die Auftragsbücher sind auch im kommenden Jahr gut gefüllt.

Sportlich gesehen war das Jahr 2011 beim VfR Ludwigsburg wieder einmal sehr erfolgreich. Neu integriert wurde die Abteilung Handbike, mit diversen Erfolgen bei Straßenrennen über ganz Europa verteilt.

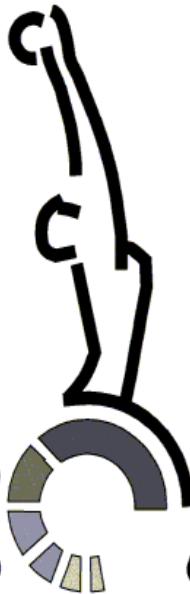
Die Abteilung Tischtennis hält weiterhin in der 2. Bundesliga die Fahne des VfR nach oben und etabliert sich mittlerweile als sichere Größe in dieser Liga. Weitere Einzelerfolge bei den Deutschen Meisterschaften und der Bundesrangliste runden das Jahr 2012 ab.

Im Basketball macht sich die neu formierte Spielgemeinschaft mit Heilbronn auf, im Kampf um Platz 1 einzugreifen. Fünf von sechs Spielen konnten gewonnen werden.

Vielen Dank an alle aktiven Sportler, den Helfern im Hintergrund und auch weiterhin gutes Gelingen im neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, einen erfolgreichen und gesunden Start in das Jahr 2012 und sportlich viel Erfolg für die weiteren Wettkämpfe.

*Der Vorstand*



Pro Activ  
Reha-Technik GmbH  
Im Hofstätt 11  
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0  
Fax: 07427 9480-25  
<http://www.proactiv-gmbh.de>  
[Info@proactiv-gmbh.de](mailto:Info@proactiv-gmbh.de)

**PRO**  **ACTIV**

REHA - TECHNIK

# Tischtennis Abteilung



## Deutschlandpokalturnier am 27. August 2011 in Trier

David Kail, Wolfgang Himmer, Ottmar Spohn, Rainer Bauer, Michael Fässler und Timo Müller- eine stolze Teilnehmerliste.

David konnte in seinem ersten Turnier überhaupt gleich mit dem Sieg in der N-Klasse für einen Paukenschlag sorgen, während Wolfgang Himmer auf einem guten vierten Platz landete- wenn das kein gutes Zeichen ist.

In der C-Klasse mußte Ottmar nach einer guten Vorrunde verletzungsbedingt aufgeben.

In der B-Klasse ging es eng her. Das interne Duell Fässler:Müller ging mit 3:1 an Michi, der in der Endrunde den 5.Platz belegte, Timo verlor das Spiel um Platz 10 mit 2:3 gegen Markus Jutzi, Rainer Bauer gewann das Spiel um Platz 11 mit 3:0 gegen Alfred Sina.

## Deutschlandpokalturnier am 17. September 2011 in Rinkerode

Rinkerode- ein kleiner Flecken zwischen Münster und Dortmund, ein weiter Weg, den Hans und Timo auf sich nahmen.

Hans hatte sehr viel Pech. Mit einer 4:7 Bilanz belegte er den 10.Platz, den 7.Platz nur aufgrund der schlechteren Bilanz verpasst.

Timo hatte schwer zu kämpfen, verpasste das Halbfinale knapp und wurde auf den 8.Platz durchgereicht, da war wie in Trier mehr möglich.

## Deutschlandpokalturnier am 08. Oktober 2011 in Bad Blankenburg

Hier waren wieder mehr dabei und wieder ein Pokal, dieses Mal hat Wolfgang in der N-Klasse den ersten Platz um einen Satz verpasst, trotzdem sehr gut.

David startet gleich in die C-Klasse durch, hier gelang ihm immerhin der 7.Platz mit einem 3:2 gegen Laurence Taburet, während Hans und Philipp in der Vorrunde ausgeschieden.

In der B-Klasse konnte dieses mal Timo gegen Michi mit 3:2 gewinnen, aber von da an trennten sich die Wege, Michi nach oben, Timo nach unten. Während Michi mit 5:4 um die Mittelfeldplätze spielte, ging es für Timo mit 4:5 nur um Schadensbegrenzung. Michi konnte sich in der Zwischenrunde gegen Christian Reuter mit 3:2 durchsetzen und das Spiel gegen seinen Landsmann Markus Jutzi ebenfalls mit 3:2 gewinnen. Timo verlor zum ersten Mal seit langem gegen Jens Hofmann mit 2:3, konnte aber wenigstens noch das Spiel um Platz 11 gegen Sabine Gottschalk mit 3:0 für sich entscheiden.

## 1. Spieltag 2. Bundesliga Süd 13.11.2011 in Bad Wildungen

Den ersten Spieltag absolvierten Jürgen Klett und Michael Fässler, Timo Müller musste aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Das erste Spiel gegen den Aufsteiger aus Halle war wichtig. Aber es fing gut an, Michi konnte gegen die junge Sandra Mikolaschek im 5.Satz mit 11:8 gewinnen, während Jürgen sich mit 3:1 gegen Hartmut Zahn durchsetzte, aber das Doppel konnte erst im 5.Satz mit 11:9 zu unseren Gunsten entschieden werden. Die Niederlage von Jürgen gegen Sandra Mikolaschek war nicht so schlimm, während Michi locker 3:0 gewann und das Spiel damit 4.1 für Ludwigsburg endete.

Plattling hieß der nächste Gegner. Während Michi gegen Ralph Seifert wieder den 5.Satz für sich pachtete, ging Jürgen gegen Josef Lerner mit 0:3 unter. Auch das Doppel ging mit 1:3 in die Hose. Jedoch konnte Michi gegen Josef Lerner mit einem 3:1 ausgleichen und sich Jürgen gegen Ralph Seifert in den 5.Satz kämpfte, diesen jedoch mit 5:11 abgeben musste und Plattling der Gesamtsieger des Spieles hieß.

Gegen Bad Wildungen war nichts zu holen, nur Michi konnte mit einem 3:1 gegen Jörg Blumenauer das Ergebnis etwas beschönigen.



### Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße:  
(zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr.:

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
-------------	---------------	-------------

Impressum:  
Gestaltung / Druck:  
NetPam.de e.K.

Schönbornstr. 7  
95362 Kupferberg  
info@netpam.de  
http://www.netpam.de

## 2. Spieltag 2. Bundesliga Süd am 26.11.2011 in Ludwigsburg

Der zweite Spieltag der Saison 2011/2012 im Rollstuhl-Tischtennis in der 2. Bundesliga Süd am 26.11.2011 war ein Heimspiel.

Wie schon am ersten Spieltag so war auch hier das erste Spiel gegen einen Konkurrenten um den Klassenerhalt, die RSC Frankfurt 3.

Jürgen verlor sein erstes Spiel gegen Roland Rheingans mit 1:3, während Michi sich mit 3:0 gegen Klaus Helfrich durchsetzen konnte. Das Doppel wurde leider mit 1:3 abgegeben. Michi konnte zwar mit einem klaren 3:0 gegen Roland Rheingans ausgleichen, jedoch als Jürgen den dritten Satz mit 0:11 verlor und es im entscheidenden Spiel 1:2 stand, sah es nach einer Niederlage aus. Aber über viel Kampf und Einsatz gelang noch die nicht geglaubte Wende und das Spiel endete mit 3:2 und Ludwigsburg hat sich damit gerade noch zwei wichtige Punkte gesichert.

Der nächste Gegner war die RSG Koblenz 3. Anstelle von Matthias Grünebach trat Wolfgang Koch an. So stand es nach den Anfangseinzeln 1:1 und als es im Doppel nach zwei gespielten Sätzen unentschieden stand, bestand die Hoffnung auf einen Überraschungserfolg, aber die Sätze gingen mit 5:11 und 8:11 verloren. In den Schlußsätzen gewann jede Mannschaft ein Spiel und so endete das Spiel mit 3:2 zugunsten der Koblenzer.

Im nächsten Spiel ging es nur darum, sich möglichst gut zu verkaufen. Während Wolf Meisner gegen Timo ohne große Probleme mit 3:0 gewann, schaffte es Michi mit 3:2 gegen Thomas Vetter zu gewinnen. Das Doppel Klett/Fässler ging mit 1:3 verloren, nur ganz kurz sah es nach einer weiteren Überraschung aus. Die Schlußsätze gingen an die Frankfurter Ballvirtuosen.

Im letzten Spiel kam es wiederum zu einem Schlüsselspiel. Gegen die vierte Mannschaft aus Koblenz konnte sich Jürgen gegen Jörg Reusch 3:2 besiegen, während Michi sein gutes Spiel gegen Thomas Vetter gegen Christian Reuter nicht fortsetzen konnte und mit 0:3 einfuhr, war jetzt das Doppel umso wichtiger. Hier gaben sich beide Mannschaften keine Geschenke und dieses dramatische Spiel endete erst im 5. Satz, das Reuter/Reusch mit 11:8 zugunsten Koblenz entscheiden konnte. In den Schlußsätzen lieferte Michi ein phänomenales Spiel gegen Jörg Reusch ab und donnerte seinen Gegner mit 3:0 von der Platte. Aber es half alles nichts, Christian Reuter war gegen Jürgen in guter Form und lieferte einen 3:1 Sieg ab, damit war das Spiel für Ludwigsburg verloren.

Das bedeutet, das in der Tabelle der VfR Ludwigsburg mit 4:10 Punkten auf Platz 6 vor Halle und Frankfurt 3 liegt. Koblenz 4 liegt mit 6:8 Punkten hinter Plattling 2, Koblenz 3 und der ungeschlagenen zweiten Mannschaft aus Frankfurt auf Platz 4.

# Basketball Abteilung



## 4. offene Württembergische Meisterschaft in Ellwangen

### Vorrunde

Göppingen - SG HN-LB 30 : 36 (18 : 18)

SG HN-LB - Ravensburg 29 : 52 (15 : 22)

2. Platz für SG Heilbronn-Ludwigsburg

### Spiel um Platz 3

Tübingen - SG HN-LB 32 : 29 (14 : 14)

1. Platz Race Cat Sabres Ulm

2. Platz SKV Ravensburg

3. Platz RSKV Tübingen

**4. Platz SG Heilbronn-Ludwigsburg**

5. Platz TSV Ellwangen

6. Platz FA Göppingen

### Landesliga Spieltag am 09.10.2011 in Ellwangen

Rollers Ellwangen 2 - SG Heilbronn-Ludwigsburg 19 : 53 (11:21)

SG Heilbronn-Ludwigsburg - Hot Wheelers Karlsruhe 2 48 : 20 (24:10)

### Landesliga Heimspieltag am 19.11.2011 in Heilbronn

SG Heilbronn-Ludwigsburg - PSC Pforzheim 2 50 : 35 (31:18)

SG Heilbronn-Ludwigsburg - Hot Wheelers Karlsruhe 1 41 : 31 (22:8)



## Landesliga Spieltag am 03.12.2011 in Darmstadt

BC Darmstadt - SG Heilbronn-Ludwigsburg 39 : 37 (16:21) n. V.

SG Heilbronn-Ludwigsburg - SG Offenburg-Pforzheim 55 : 16 (24:6)

## 6. EHC / 4. NHC RR-Rennen am 06.08.2011 in Lobbach

Platz 13 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 1:16:26 Stunden beim Straßenrennen über 40 km.

Leider haben wir es bei der Anfahrt ein bisschen verbummelt und sind eine halbe Stunde später in der Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach angekommen als geplant. Glücklicherweise haben wir trotzdem noch einen Stellplatz in der Tiefgarage ergattern können. Die Startunterlagen abholen, kurz beim bereits laufenden MH3-Rennen zuschauen und wieder zurück in die Tiefgarage auf die Rolle, zum Aufwärmen.

Bei der Startaufstellung habe ich mich in der dritten Reihe einsortiert. Bis zur ersten Wende hat sich das Feld etwas auseinandergezogen und es haben sich die üblichen Gruppen gebildet. Hier begann der anspruchsvollere Teil der Strecke. Immer leicht bergauf und vor der Sauer Stiftung ein knackiger Anstieg mit einer 90 Gradkurve als Abschluss. Dann sofort 200 m bergab mit 18 Prozent, runter bremsen für die nächste 90 Gradkurve und anschließend leicht ansteigend zum Start-Ziel Bereich. Die Strecke war teilweise noch nass, die Teilnehmer des ersten Rennens sind die halbe Zeit im Regen gefahren. Ich bin trocken ins Ziel gekommen. Bei jeder der sieben Runden wurde die Gruppe kleiner, drei Fahrer aus der Gruppe sind durch einen Fahrfehler an der Wende zum Stehen gekommen und wir waren die letzten zwei Runden nur noch zu dritt. Am Ende konnte ich einen hervorragenden dreizehnten Platz belegen. Nach dem leckeren Abendessen haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht.



## 6. NHC RR-Rennen am 04.09.2011 in Forchheim / Ebermannstadt

Fränkische Schweiz Marathon, Rennen des National Handbike Circuit.

Platz 2 in der Kategorie MH2 (Platz 5 in der Gesamtwertung) in einer Zeit von 1:12:10 Stunden beim Straßenrennen über 42,195 km.

Der Samstag war ein wunderschöner Spätsommertag mit 32 Grad. Wir jedoch sind im Auto Richtung Nürnberg gefahren statt im Garten zu sitzen und dem Gras beim Wachsen zuzuschauen. Die Startunterlagen gab es im Zielort Ebermannstadt, bis zu unserem Quartier hatten wir noch 15 Minuten Fahrzeit. Das Hotelzimmer direkt überm Supermarkt war sehr groß und absolut ruhig, ideal für einen erholsamen Schlaf.

Am Sonntagmorgen um 06:30 Uhr gab es ein Lunchpaket vom Hotel statt Frühstück. Aufgewärmt habe ich mich auf der Rolle vorm Getränkemarkt im Industriegebiet, bei Nieselregen und 17 Grad. Allen Befürchtungen zum Trotz war die Straße beim Rennen nur auf den ersten 12 km nass. Wir hatten keinen Regen, es wurde immer sonniger und wärmer. Brigitte fuhr mit dem Auto zum Zielort – ein privater Shuttleservice hat große Vorteile.

Bei der Startaufstellung stand ich direkt hinter Tobias Fiedler und dem späteren Sieger Torsten Purschke. Angeführt von den beiden fuhren wir bis km 16 in einer 7er-Gruppe. Als das Tempo an einer Steigung kurz verschärft wurde konnte ich nicht dranbleiben. Gemeinsam mit Frank Wirth bin ich das Rennen zu Ende gefahren. Trotz sehr guter Teamarbeit konnten wir an die drei Führenden nicht herankommen, dafür haben wir die hinter uns fahrenden auf Distanz gehalten. An der letzten Abfahrt vor dem Ziel mit ca. 60 km/h konnte ich wegen der kleinen Übersetzung nicht mithalten und bin ganz knapp hinter Frank Wirth in sehr guten 1:12:10 Stunden ins Ziel gefahren.

Nach getaner Arbeit – Rennen fahren und Fotografieren – haben wir uns eine große, leckere Portion Spagettis gegönnt.



## 7. NHC RR-Rennen am 11.09.2011 in Niedernhall

Hohenlohe Marathon, Rennen des National Handbike Circuit.

Platz 2 in der Kategorie MH2 (Platz 6 in der Gesamtwertung) in einer Zeit von 1:15:27 Stunden beim Straßenrennen über 42 km.

Platz 3 in der NHC Abschlusswertung 2011 in der Kategorie MH2.

Früh am Morgen sind wir losgefahren, als die gesamte Nachbarschaft noch geschlafen hat. Was auch kein Wunder war, denn die haben bis nach 03:00 Uhr gefeiert. Wir konnten uns einen Parkplatz direkt vorm Solebad in Niedernhall aussuchen.

Nach dem obligatorischen Aufwärmen auf der Rolle bin ich mit einem frischen Trikot an den Start gerollt und habe mich in der 2. Startreihe neben dem späteren Sieger Torsten Purschke einsortiert.

Die Tempoverschärfung der Spitzengruppe am ersten Anstieg konnte ich noch mitgehen. Bis zur Wende bei km 11 hat die Verfolgergruppe aufgeschlossen. Die nächste Attacke nach der Wende war dann zu viel für mich und ich musste zu den drei Führenden abreisen lassen. Aus unserer 5er Gruppe verabschiedete sich kurz vor Schluss der Schweizer Fahrer mit einem Plattfuß. Beim Zielspring kam ich auf Platz 2 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 1:15:27 Stunden mit 3:30 Minuten Rückstand auf den Tagessieger.

Durch diese Platzierung konnte ich Rang 3 in der Gesamtwertung behaupten und durfte bei der anschließenden NHC Siegerehrung auf dem Podium stehen.



## 9. EHC ITT-Rennen am 30.09.2011 in Parabiago (I)

Rancilio Cup, Rennen des European Handbike Circuit.

Platz 24 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 19:32 Minuten beim Einzelzeitfahren über 11,2 km.

Brigitte und ich sind bereits am Donnerstag nach Parabiago bei Mailand angereist und haben dafür die landschaftlich schöne Strecke über den San Bernadino in der Schweiz gewählt.

Die Zeitfahrstrecke sind wir nach dem Bezug unseres Zimmers im Motel noch abgefahren mit dem Auto und haben dabei beschlossen, dass wir das Fahrrad von Brigitte im Auto lassen. Die Distanz zur Strecke waren zwar nur 3 km, aber fehlende Radwege und der Fahrstil der Einheimischen haben gar keine andere Möglichkeit gelassen.

Am Freitagnachmittag haben wir die Startunterlagen abgeholt und uns anschließend die farbenfrohe Eröffnungsfeier im Stadion neben der Rennstrecke angesehen. Da kam schon ein bisschen olympische Stimmung auf.

Warmfahren auf der Rolle mit Blick auf die Rennstrecke, wo bereits die Frauen und Tetras in der Dämmerung unterwegs waren. Bei meinem Start zum Einzelzeitfahren um 19:47 Uhr war es vollends dunkel und sternenklar. Drei Runden waren zu absolvieren und ich habe sicher etliche Sekunden verloren durch die Angst eine der vielen Kurve in der Dunkelheit zu spät zu sehen. Am besten lief es als ich vom Sieger Vittorio Podesta eingeholt wurde und von seinem Führungsmotorrad profitieren konnte. Da war es auch für mich kein Problem die Kurven schnell anzufahren und die beste Linie zu finden.

Nach einer Portion Pasta ging es zurück ins Hotel – Schnaken fangen. Hätten wir vielleicht den Gecko über der Tür doch nicht vom Hotelangestellten einfangen lassen sollen ...

## 10. EHC RR-Rennen am 01.10.2011 in Parabiago (I)

Rancilio Cup, 10. Rennen des European Handbike Circuit.

Platz 21 in der Kategorie MH2 beim Straßenrennen, 1 Stunde + 1 Runde.  
Platz 20 in der EHC Abschlusswertung 2011 in der Kategorie MH2.

Der Beginn des Straßenrennens am Samstag war auf 20:30 Uhr angesetzt. Beim ‚technical meeting‘ wurde bekanntgegeben, dass ein Führungsfahrzeug einen fliegenden Start auf der langen Geraden ca. 1 km nach dem Startbereich freigibt. Vermutlich haben die Veranstalter vergessen es dem Motorradfahrer zu sagen, der vor unserer Gruppe hergefahren ist. So hat der Wahnsinn in der lauen Sommernacht bereits beim ersten Kreisverkehr begonnen, als sich die Gruppe geteilt hat und anschließend haben sich alle gemeinsam durch eine enge 90 Grad Kurve gequetscht. Passiert ist nichts und ich war froh, dass ich mich wieder mal ordentlich auf der Rolle warm gemacht hatte und das Tempo einigermaßen mitgehen konnte. 2 Minuten nach unserem Start ist die Kategorie MH3 gestartet, nach weiteren 2 Minuten die Kategorie MH4. Somit waren 86 Handbiker auf der 3,7 km langen Rundstrecke in der Dunkelheit unterwegs.

War schon beeindruckend, ohne Licht und ungebremst durch die Kurven zu rasen. Leider habe ich es nicht mitbekommen als ich auf meiner letzten Runde unterwegs war und mich gewundert warum am Ziel alle aus meiner Gruppe anfangen zu sprinten. Ich war der festen Meinung wir hätten noch eine weitere Runde zu fahren. Hat trotzdem gereicht zu Platz 21.

Auch anderen ist es so gegangen, dass sie nicht genau wussten ob sie sich auf der letzten Runde befanden. Die Kategorie MH4 wurde nicht durch einen Zielsprint entschieden, sondern die Topfahrer der Gruppe waren total überrascht als sie nach der Zieldurchfahrt raus gewunken wurden.

Beim anschließenden Abendessen und den Siegerehrungen konnten die meisten schon wieder darüber schmunzeln, wie chaotisch, italienisch die Veranstaltung teilweise gelaufen ist waren froh alles heil überstanden zu haben.

## 7. HCT RR-Rennen am 09.10.2011 in Heidelberg

Heidelberg Maxi Marathon, 7. Rennen der Handbike Citymarathon Trophy.

Platz 23 in der Kategorie MH2 (Platz 36 in der Gesamtwertung) in einer Zeit von 1:13:54 Stunden beim Straßenrennen über 44 km. **Neue persönliche Marathonbestzeit 1:08:44 Stunden.**

Wettervorhersage am Donnerstag: Dauerregen, Sturmböen, Graupelschauer und maximal 12 Grad am Sonntag in Heidelberg

Die Temperatur war tatsächlich nicht viel höher als 8-9 Grad und es hat ordentlich gewindet, aber wir hatten während des ganzen Rennens Sonnenschein. So hat sich Heidelberg beim HCT Abschlussrennen doch noch von seiner schönen Seite gezeigt.

Nach dem obligatorischen Aufwärmen auf der Rolle hat mich Brigitte mit dem Fahrrad zum 1,5 km entfernten Startbereich gelotst. Gerade noch rechtzeitig um mich auf meinen Startplatz in der vierten Reihe einzusortieren. Die 10 Minuten rumstehen bis zum Start haben ausgereicht, dass ich wieder ausgekühlt war und angefangen habe zu frieren. Wie geplant machten sich die 160 Handbiker um 11:35 Uhr auf den Weg um den 22 km langen Rundkurs zweimal zu durchfahren.

Bis zur ersten Wende in Neckargmünd konnte ich das Tempo der Gruppe mitgehen, mit Fahrern, mit denen ich in der Saison auch schon mithalten konnte. Am leichten Anstieg zurück nach Heidelberg ging dann nichts mehr und ich musste abreisen lassen. Gemeinsam mit Winfried Sigg bin ich die nächsten 15 km gefahren bevor wir beim zweiten Durchgang zurück nach Heidelberg von der hinter uns fahrenden Gruppe eingesammelt wurden. Jetzt war noch wichtig eine möglichst gute Zwischenzeit bei 42,195 km zu erreichen – möglichst unter 1:10 Stunden.

Hat gereicht. Alle ich unsrer Gruppe fuhren auf dem engen Straßenstück bis zur Zielgeraden etwas defensiver, wir konnten unseren Zielsprint ohne Schaden austragen und ich bin als 23 in der Kategorie MH2 (36. Gesamt) ins Ziel gekommen.

Bei der HCT Abschlussfeier im Holiday Inn gab es leckeres Essen, eine große Tombola und die HCT Gesamtsieger der einzelnen Kategorien wurden geehrt. Auch die beiden Fotografen der HCT Serie, Ilse Van Droogenbroeck und Brigitte, wurden mit einem Präsent bedacht. Brigitte hat jetzt die „Follow Me“ Jacke der HCT Sieger und ist der Meinung ich müsse im nächsten halben Jahr ihr folgen.

Kaum zu glauben – jetzt ist für Brigitte und mich die Saison zu Ende.



*Wir wünschen allen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012*

**VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>**